

Das Herz des Leimentals nachhaltig weiterentwickeln

Therwil ist das Dorf «im Herzen des Leimentals». Nach der Mitte des letzten Jahrhunderts ist die Gemeinde zu einer Agglomerationsgemeinde mit einer Bevölkerungszahl von über 9600 angewachsen. Therwil hat sich sternförmig in alle Himmelsrichtungen weiterentwickelt, hat aber den Charakter einer typischen Wohngemeinde mit verhältnismässig wenig Gewerbe und Industrie behalten.

Die intakte Landschaft rund um das Dorf bietet einen attraktiven Erholungsraum. Vom gesamten Gemeindebann von 766 Hektaren beansprucht das eigentliche Siedlungsgebiet nur 24 Prozent, weitere 26 Prozent sind Waldfläche, während die restlichen 50 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzung dienen bzw. als Erholungs- und Naturschutzzonen ausgeschieden sind.

Eine moderne Infrastruktur mit attraktiven Schulen, grosszügigen Sportanlagen, zahlreichen Kinderspielplätzen und günstigen Verkehrsverbindungen sowie ein aktives Dorfleben (Sport, Kultur, Gewerbe) und etliches mehr machen Therwil zu einem beliebten Wohnort.

Die Quartierplanungen, welche die Gemeindeversammlung im September 2004 verabschiedet hat, tragen dazu bei, das Dorfzentrum nachhaltig zu entwickeln und das Dorfbild massgebend zu prägen.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Therwil hat die Energiebuchhaltung eingeführt und mit der Sanierungsplanung verknüpft.
- Teile der Strassenbeleuchtung sind auf LED umgestellt.
- Therwil verfügt über eine Obstbaumschnitt-Sammlung.
- Im neuen Schulhaus wird das Thema Energie pädagogisch dargestellt.

Daten und Fakten

Gemeinde: Therwil
Kanton: Basel-Land
Einwohnerzahl: 9869
Fläche: 7,66 km²
Internet: www.therwil.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2009
1. Zertifizierung: 2014



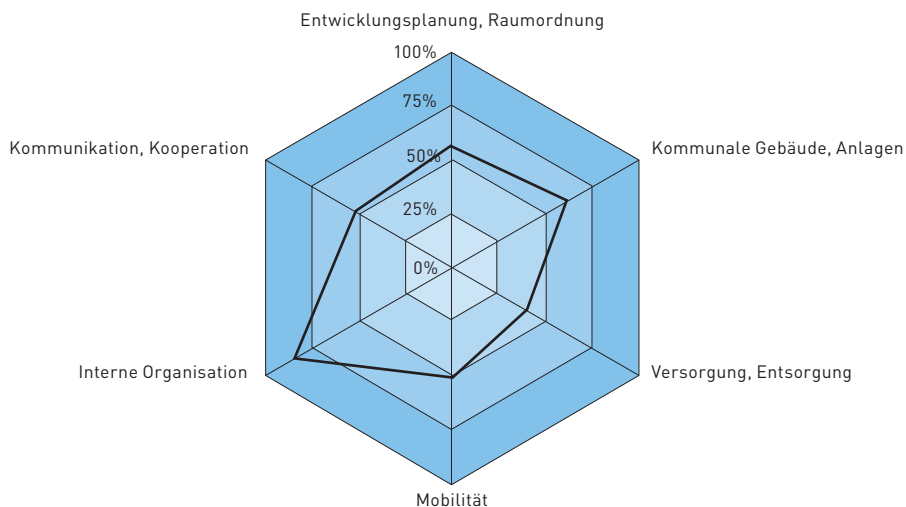


Mit gutem Beispiel vorangehen

«Die Energiewende fordert uns alle – den Staat, die Wirtschaft, die Privaten. Alle müssen ihren Beitrag zum Energiesparen und zur Förderung der erneuerbaren Energien leisten, soll die Wende gelingen. Dabei müssen wir als Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und der Bevölkerung vorleben, was mit einer zielgerichteten Energiepolitik alles möglich ist. Dabei sind die Vorgaben von Energiestadt eine gute Leitlinie. Sie zwingen uns, in den Bemühungen nicht nachzulassen, den Energieverbrauch der Gemeinde mittelfristig wesentlich zu senken. Wir müssen aber auch die planerischen Voraussetzungen schaffen, damit die ehrgeizigen energiepolitischen Ziele auch umgesetzt werden können. Ein Instrument dazu wird der neue Richtplan sein, der sich im Moment in Ausarbeitung befindet. Therwil soll auch bezüglich Energiepolitik eine Vorzeigegemeinde werden!»

Thomas Kamber,
Gemeinderat, Ressort Energie

Energiepolitisches Profil 2014



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Therwil ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Die Gemeinde Therwil erreichte 2014 einen Anteil von 57%.

Die nächsten Schritte

Therwil will in den kommenden Jahren:

- den Wärmeverbund Oberwil Therwil optimieren.
- Industrie und Gewerbe sowie die Schulen in die Umsetzung der Energiepolitik einbinden.
- den Energieverbrauch bis 2020 um 20 Prozent senken.
- pro Jahr mindestens 20 thermische Solaranlagen realisieren.
- bis 2020 den Stromverbrauch zu 70% aus erneuerbaren Quellen decken.

Kontakt Energiestadt Therwil

Daniel Niederhauser, Tel. 061 725 22 42
daniel.niederhauser@therwil.bl.ch

Energiestadt-Berater

Christoph Toth, Tel. 061 721 04 17
u_e.toth@intergga.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/therwil



Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.